



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
FB Kunst und Kultur

VORL.NR. 026/12

Sachbearbeitung:
Wiebke Richert
Lucas Reuter

Datum:
26.01.2012

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	14.02.2012	ÖFFENTLICH

Betreff: Musiktheaterprojekt "Passion 2013"
Bezug SEK: Masterplan 02_Kulturelles Leben

Bezug:
Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Der WKV stimmt der Realisierung des Musiktheaterprojekts „Passion 2013“ und der vorgeschlagenen Finanzierung mit einem Zuschussbedarf in Höhe von 98.000 € sowie einer Reserve von 26.000 € zu.

Sachverhalt/Begründung:

Der Fachbereich Kunst und Kultur und der Stadtverband der Gesang- und Musikvereine planen für 2013 – inzwischen schon der Tradition gemäß – ein neues großes szenisches Musiktheaterprojekt. Vom 8. bis 17. März 2013 soll die „Passion 2013“ im Forum am Schlosspark insgesamt sechsmal aufgeführt werden.

Daneben gibt das Jahr 2013 Anlass ein Doppeljubiläum zu feiern: 25 Jahre Forum am Schlosspark und 25 Jahre BürgerTheater Ludwigsburg. 1988 wurde das Forum am Schlosspark u. a. mit einer inzwischen legendären Inszenierung des „Freischütz“ von Lortz eröffnet. Im selben Jahr fand sich im Rahmen der Forums-Eröffnung erstmals eine Truppe theaterbegeisterter Ludwigsburger Bürger zusammen und präsentierte mit „Odyssee“ ihre erste dramatische Produktion.

Die großen Musiktheaterprojekte in Ludwigsburg können inzwischen auf eine regelrechte Erfolgsgeschichte zurückblicken. Seit 1996 wurden vier große, thematisch unterschiedlichste musikalisch-theatralische Projekte erarbeitet, die von einer großen Anzahl Ludwigsburger Bürger/innen mit größtem Engagement auf hohem künstlerischem Niveau dargestellt wurden. Rund 350 Menschen waren jeweils bei einem Projekt vor ausverkauftem Haus beteiligt.

Der Projektansatz ist in seiner Struktur und Dimension als „Bürgertheater“ einzigartig in Baden-Württemberg und verkörpert mit weit leuchtendem Symbolcharakter die künstlerisch produktive Zusammenarbeit der vielen Ludwigsburger Musik-, Gesangs- und Orchestervereine. Gleichzeitig legt das Projekt Zeugnis ab über das reichhaltige Leben der musikalischen und theatralischen Laien- und Amateurkultur in Ludwigsburg. Daneben gelingt es, durch die große öffentliche

Wahrnehmung des Musiktheaterprojekts Interessierte für die Laien- und Amateurkultur zu gewinnen, die bisher nicht in der Vereinsarbeit integriert sind.

Wie bei den vier vorangegangenen erfolgreichen Projekten besteht das künstlerische Leitungsteams aus Prof. Siegfried Bauer (Musikalische Leitung), Rainer Kittel (Inszenierung) und Heike Huber (Ausstattung).

1. Projektbeschreibung Musiktheaterprojekt „Passion 2013“

„Passion“ – das Leiden, aber auch die Leidenschaft von Einzelnen, von Gruppen und Völkern beschäftigt die Menschheit seit ihrem Bestehen und kennzeichnet sie bis in die Gegenwart. Als musikalische Vorlage für das Ludwigsburger Musiktheaterprojekt „Passion 2013“ dient die Johannespassion von Johann Sebastian Bach.

Von diesem Werk werden der Eingangsschor, der Schlusschor, die Arien und die Choräle übernommen. Verzichtet wird auf die Rezitative und die meisten mit ihnen zusammenhängenden „Turbæ“-Chöre.

In Anbetracht der Größe von Chor und Orchester kommt eine historisch informierte Aufführungspraxis der Komposition Bachs nicht in Frage. Idealerweise bietet sich die bisher wenig gespielte und noch unbekannte Fassung der Bachschen Johannespassion von Robert Schumann aus dem Jahr 1851 an.

Die Rezitative (die biblische Leidensgeschichte Jesu) werden komprimiert formuliert und durch Texte aus Geschichte und Gegenwart ergänzt. Sie sollen durch professionelle Schauspieler und den Chor realisiert werden.

Inspiriert vom Reichtum und der zeitlos bewegenden Tiefe der Bachschen Passionsmusik, wird versucht, die Leidensgeschichte Jesu in heutigen Ereignissen und Situationen wieder zu finden und mit gegenwärtigen dramatischen Mitteln, Geschichten und Bildern zu erzählen.

Die Themen aus der Passion Jesu finden sich universell in der Lebensrealität vieler Millionen Menschen wieder, vor allem in Zeiten von Krieg, Unterdrückung und Hass. Eine szenische Aufführung des Werkes in der Passionszeit 2013 wird auch auf überregionales Interesse stoßen.

Konkret lassen sich den fünf Teilen der Johannespassion folgende Themen und Situationen zuordnen, die in Bilder umgesetzt werden sollen:

VERRAT UND GEFANGENNAHME

Eine Zeit voller Unterdrückung und gewaltsamer Auseinandersetzungen.

Ein Mensch, der sich für Menschenrechte einsetzt, wird als Verbrecher verhaftet.

Er ist bereit für seine Überzeugung einzustehen.

VERLEUGNUNG

Mut, Feigheit, Opportunismus.

VERHÖR UND GEISSELUNG

Ein Mensch steht furchtlos zu seinen Überzeugungen.

TOD

Zweifel am richtigen Weg

Folter, Täter, Opfer, Schmerz, Verzweiflung, Leiden (von Täter und Opfer).

Hinrichtung als Showevent für die sensationshungrige Masse.

Leid der Angehörigen / Hinterbliebenen.

GRABLEGUNG

Große Ideen und Visionen leben weiter.

Mahnung, Hoffnung, Erlösung.

Die Thematik „Passion“ erlaubt und erzwingt durch die Doppelbedeutung „Leiden“ – „Leidenschaft“ neben Schmerz und Schrecken gerade auch Freude und Versöhnlichkeit zu lesen, und dies als eine Vision des Positiven darzustellen.

Am Musiktheaterprojekt „Passion 2013“ sollen wie in den bisherigen Großprojekten „Carmina Burana“, „Messias“, „Fürsten, Bürger und Soldaten“ und „Schöpfung“ folgende Mitwirkende beteiligt sein:

- 4 Vokalsolisten (Sopran, Alt, Tenor, Bass)
- 3 Schauspieler/innen
- Kantorei der Karlshöhe
- Oberstufenchor des Goethe-Gymnasiums
- Großer Chor aus Mitgliedern der Chöre des „Stadtverbandes der Gesang- und Musikvereine“ und „freien“ Sängerinnen und Sängern
- 2 Aktions- und Tanzgruppen (evtl. Tanztheater und Streetdance)
- Medienteam für Projektionen
- Sinfonieorchester der Stadt Ludwigsburg

2. Finanzierungsplan

Der Finanzierungsplan orientiert sich an den Projektzahlen aus dem Jahr 2009 sowie an den konkreten Kostenvoranschlägen des Dirigenten, des Regisseurs und der Bühnen- / Kostümbildnerin aufgrund der künstlerischen Konzeption.

Die für das Projekt notwendigen Ausgaben betragen voraussichtlich insgesamt 406.500 €.

Das Musiktheaterprojekt 2009 wurde im Verhältnis zum Ansatz, bedingt durch höhere Eintrittseinnahmen und Ausgabenersparnis mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen. Die Kostensteigerungen im Ansatz 2013 um insgesamt ca. 22.300 € im Verhältnis zum positiven Ergebnis 2009 entstehen aufgrund jeweils eines zusätzlich benötigten Solisten, Schauspieler und Librettisten (theologische Beratung) sowie von Preissteigerungen bei Sachkosten. Sollte das Interesse und die dadurch resultierende Beteiligung der mitwirkenden Bürger höher sein als bisher geplant, ist eine Zuschuss- und Ausgaben-Reserve kalkuliert, da diese eine höhere Anzahl an Kostümen und ein größer dimensioniertes Bühnenbild (z.B. Podestserie) erforderlich machen würden.

Auf der Einnahmenseite wurden kalkuliert:

- Einnahmen (Tickets, Programmhefte, Dokumentationen) in Höhe von 198.500 €
- Zuschuss für die Jahre 2012 und 2013 des Bürgertheaters in Höhe von 50.000 €
- Sponsoren- und Stiftungsmittel in Höhe von 40.000 €
- sowie Mittel des städtischen Kulturprogramms im Forum in Höhe von 10.000 €

Um die Gesamtkosten zu decken ist ferner ein gesonderter Projektzuschuss der Stadt Ludwigsburg in Höhe von 98.000 € erforderlich.

Im Haushalt 2012 wurden für den Fall einer positiven Beschlussfassung vorsorglich 50.000 € für anteilige Personal- und Sachkosten im Etat des städtischen Kulturprogramms eingestellt (Fipos 1.3310.6071.000 und 1.3310.6072.000). Der Restbetrag von 48.000,- € bzw. maximal 74.000,- € (incl. 26.000,- € Reserve) müsste im Haushalt 2013 bereitgestellt werden.

1. EINNAHMEN	Ansatz 2009	Ist 2009	Ansatz 2013
1.1 Ticketeinnahmen	185.000	199.661	190.000
1.2 Projektmittel			
Städt. Projektzuschuss	124.400	74.102	98.000
<i>Reserve-Zuschuss*</i>			26.000
TTW / Bürgertheater	50.000	50.565	50.000
Sinfonieorchester LB (über Bürgerstiftung)	20.000	12.513	10.000
Kulturprogramm Forum	15.000	0	10.000
	209.400	137.180	194.000
1.3 Zuwendungen Dritter			
Sponsor 1	20.000	10.000	10.000
Sponsor 2	10.000	10.000	10.000
Sponsor 3	10.000	3.200	5.000
Landesstiftung	0	15.000	15.000
	40.000	38.200	40.000
1.4 Sonstiges			
Programmhefte etc.	7.500	6.352	6.000
Fotodokumentation	1.500		
Videos / DVDs	2.500	2.806	2.500
	11.500	9.158	8.500
Summe Einnahmen	<u>445.900</u>	<u>384.199</u>	<u>432.500</u>
2. AUSGABEN			
Honorare	180.000	168.826	184.000
Material / Produktion	196.500	134.434	142.500
<i>Ausgaben-Reserve *</i> <i>(Material / Produktion)</i>			26.000
Miete / Technik	69.400	80.939	80.000
Summe Ausgaben	<u>445.900</u>	<u>384.199</u>	<u>432.500</u>

* Reserve für größere Bürgerbeteiligung, die mehr
Kostüme + größeres Bühnenbild (Podesterie) erfordert

3. Zeitplan

Sollte der Zuschuss wie beantragt im WKV vom 14. Februar 2012 beschlossen werden, wird unmittelbar danach zur Teilnahme am Projekt öffentlich und über den Stadtverband der Gesang- und Musikvereine aufgerufen. Außerdem führt der Fachbereich Kunst und Kultur Gespräche mit dem Sinfonieorchesters Ludwigsburg, der Kantorei Karlshöhe und verpflichtet die Solisten.

Nachdem die Mitwirkenden ausgewählt sind, beginnen die ca. 50 musikalischen Proben im September 2012.

Der Beginn der szenischen Proben ist auf Februar 2013 terminiert; Premiere des Projekts ist am Freitag, 8. März 2013 im Forum am Schlosspark.

Unterschriften:

Wiebke Richert

Lucas Reuter

Verteiler: